

# ERINNERND GEDENKEN

*Der Nachruf wurde von Sr. Birgit-Marie Henniger zusammengestellt.*



## **Sr. Ute Kadau**

23.07.1938 - 22.10.2021

Sr. Ute ist am 23.7.1938 in Stuttgart geboren. 1939 folgte ihr Bruder Jochen. Der Vater der beiden ist 1943 in Russland gefallen, und die Mutter haben die Geschwister 1962 durch eine Erkrankung verloren. Durch verschiedene Kriegseinwirkungen mussten sie den Wohnsitz öfter wechseln. Nach der Mittleren Reife und Handelsschule arbeitete Sr. Ute von 1955 bis 1965 als kaufmännische Angestellte in verschiedenen Branchen in Göppingen und Stuttgart. Während dieser Zeit lernte sie den „Offenen Abend“ kennen und besuchte bis 1968 die Schweizerische Evangelische Bibelschule in Aarau. Anschließend übernahm sie die Stelle der Jugendsekretärin beim Christlichen Verein junger Frauen in Basel.

In dieser Zeit beschäftigte sie sich mit dem Eintritt in die Christusbruderschaft, die sie schon Jahre vorher kennengelernt hatte, und begann im Oktober 1972 mit einem Diakonischen Jahr in Selbitz, worauf sie im Januar 1973 eintrat. Im November 1973 feiert sie ihre Einkleidung und im Oktober 1987 ihre Profess.

In den ersten Jahren erteilte Sr. Ute an den Grund- und Hauptschulen in Selbitz und Schwarzenbach am Wald Religionsunterricht. Neun Jahre, von 1976 bis 1987 war sie im Gästehaus, danach wieder im Ordenshaus, in der Adressverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie betreute den Fuhrpark, arbeitete bei Kirchentagen mit, war weiter in

der Gästebegleitung tätig, u.a. bei Gebetsseelsorge-Seminaren, und begleitete den Freundeskreis der Community. Mit Bruder Matthäus fuhr sie zu Außendiensten z.B. in den Bernhäuser Forst und ins Stift Urach.

Einen schweren Einschnitt brachte im Jahr 1991 die Diagnose Parkinson. Vor einem Jahr ist Sr. Ute ins Walter-Hümmer-Haus umgezogen, da sie intensive Pflege gebraucht hat.

Mit ihrer ganzen Kraft und ihrem starken Willen hat sie bis zuletzt mit der Krankheit gerungen. Es war nicht leicht für sie, ihren Zustand zu akzeptieren.

Sr. Ute war ein intelligenter, begabter Mensch. Verschmitzt, spitzbübisch, originell und geistreich konnte sie sein mit ihrem ganz eigenen Humor. Sie war zugewandt und interessiert an vielen Dingen. Gerne hat sie Theater gespielt und uns mit vielen eigenen Gedichten erfreut. Viele Beziehungen hat Sr. Ute über die Jahre aufgebaut und gepflegt.

An ihrem Todestag, am 22.10.2021, stand in der Losung „Gott wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit.“ und „Er wird dich sättigen in der Dürre.“

Diese Worte sind Sr. Ute zu ihrer Profess mehrfach zugesprochen worden. Wir dürfen glauben, dass sich diese Verheißungen nun für sie erfüllen.

Ich schliesse mit Worten, die Sr. Christamaria Schröter ihr zur Profess geschrieben hat:

„Er ist der Gott, auf den du hoffst, auch dann,  
wenn du durch eine Nacht musst – deine Nacht.  
Gerade dann hab keine Angst! Vor nichts!  
Denn es ist einer bei dir: Und das ist ER.  
ER geht dir voraus. ER deckt dir den Tisch.  
ER macht dich schön. Es ist sein Fest mit dir –  
und immer bist du bei IHM.“

*Sr. Birgit-Marie Henniger*